

## NEWSLETTERS 3

APRIL 2025

# VERBESSERUNG DER UNTERSTÜTZUNG FÜR ROMA- FRAUEN, DIE OPFER GESCHLECHTSSPEZIFISCHER GEWALT GEWORDEN SIND



## PROJEKTFORTSCHRITT

Seit unserem letzten Newsletter nahmen die Partnerorganisationen an der zweiten transnationalen Sitzung teil, die vom Institut für Roma- und Minderheiteninklusion (IRMI) in Wuppertal, Deutschland, veranstaltet wurde. Während der Sitzung überprüften die Partner den Inhaltsentwicklungsplan für das Arbeitspaket 3 und haben seitdem zwei Schulungsprogramme zum Kapazitätsaufbau für Roma-Mediatoren und Fachleute für geschlechtsspezifische Gewalt entwickelt.

## TPM WUPPERTAL, DEUTSCHLAND

Das Treffen fand vom 30. bis 31. Oktober 2024 statt. Partner aus Irland, Griechenland, Spanien und Nordmazedonien nahmen persönlich teil, während Partner aus Rumänien und der Slowakei online an dem Treffen teilnahmen. Während des Treffens diskutierten die Partner alle Aspekte und Arbeitspakete des Projekts. Die Partner überprüften, ob alle Aufgaben für das Arbeitspaket 2 abgeschlossen waren, und diskutierten die Ergebnisse ihrer nationalen Berichte und deren Einfluss auf die Entwicklung der Inhalte für das Arbeitspaket 3. Symplexis stellte die in Griechenland identifizierten Best Practices vor und empfahl den Partnern, mindestens drei davon in ihre nationalen Berichte aufzunehmen. Zwei bemerkenswerte Beispiele aus Griechenland und Spanien sind unten aufgeführt und verlinkt!

- **Griechenland – Protokoll für den Umgang mit Fällen geschlechtsspezifischer Gewalt im Migrationsbereich:** Ein praktischer Leitfaden zur Förderung einer effektiven Zusammenarbeit zwischen Übersetzern, Kulturvermittlern und Fachleuten für geschlechtsspezifische Gewalt in Migrantunterkünften, um den Zugang der Opfer zu Schutzdiensten zu gewährleisten und die Koordinierung der Maßnahmen zu verbessern.  
[Link zur Ressource](#)
- **Spanien – Me quiero libre (Ich möchte frei sein):** Ein Leitfaden für Jugendarbeiter zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt unter Jugendlichen mit 13 Workshops in fünf Kategorien, deren Schwerpunkt darauf liegt, Roma-Jugendliche dabei zu unterstützen, Frühwarnzeichen zu erkennen und respektvolle Beziehungen zu fördern.  
[Link zur Ressource](#)

Im Mittelpunkt des Treffens stand der Plan zur Entwicklung der Inhalte für das Arbeitspaket 3 (Schulungsprogramme zum Kapazitätsaufbau). Die Partner überprüften und diskutierten die von Topcoach erstellten Leitlinien und legten gemeinsam Fristen fest. Außerdem sahen sie sich das erste von SRC entwickelte Modul als Beispiel an. Gemeinsam und mit Beiträgen des technischen Partners HIP planten sie, wie die Inhalte und Module in ihrer endgültigen Form auf der Projektplattform präsentiert werden sollen.

Während des Treffens hatten die Partner die Gelegenheit, Pläne für die Pilotphase und Workshops für die Arbeitspakete 3 und 4 zu besprechen. Sie diskutierten die Sensibilisierungskampagne für WP4 und den Plan, im Rahmen dieser Initiative kurze, 1-2-minütige Videos von Roma-Frauen als Vorbilder zu erstellen. Sie sprachen über die Situation in den einzelnen Partnerländern und gaben sich gegenseitig Ratschläge für die Rekrutierung von Teilnehmern für diese Schulungen und Workshops. Das Treffen bot eine hervorragende Gelegenheit, einen Plan für die verbleibenden Projektaufgaben aufzustellen und zusammenzuarbeiten!



*TPM in Wuppertal, Deutschland*

## KAPAZITÄTSANFÜHRUNG-SCHULUNGSPROGRAMME

Jedes Schulungsprogramm umfasst sechs Themen und folgt einem modularen Blended-Learning-Ansatz, der selbstgesteuerte Online-Module, Quizfragen, Fallstudien und Multimedia-Ressourcen mit Präsenzunterricht, Aktivitäten und Rollenspielszenarien kombiniert.

- Das Schulungsprogramm für Roma-Mediatoren konzentriert sich darauf, Roma-Frauen für geschlechtsspezifische Gewalt, Frühehen und Frauenrechte zu sensibilisieren und sie an die entsprechenden Meldestellen zu verweisen. Die Mediatoren werden geschult, um als Vermittler zwischen Roma-Frauen und Dienstleistern zu fungieren.
- Das Schulungsprogramm für Fachkräfte im Bereich geschlechtsspezifische Gewalt zielt darauf ab, das Verständnis der Fachkräfte für die spezifischen Hindernisse zu verbessern, mit denen Roma-Frauen konfrontiert sind, wenn sie in Fällen geschlechtsspezifischer Gewalt Hilfe suchen. Dies soll dazu führen, dass die Fachkräfte sensiblere, effektivere und leichter zugängliche Unterstützung leisten können.

## BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN

Um über unser Projekt auf dem Laufenden zu bleiben, besuchen Sie unsere website: <https://row-power-project.eu/> Und folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [LinkedIn](#) !

## KOORDINATOR



## PARTNER



**Bleiben Sie dran!**



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Projektnummer: 2023-1-DE02-KA220-ADU-000155228

